

puncten ausgehende, vergleichende Zusammenstellung noch die meisten Vorarbeiten, und ein Unternehmen, das aus dem gegebenen mangelhaften Materiale wenigstens den Beweis liefert, dass der Zweck bei ausreichenden Hilfsmitteln erreicht werden könne, wie ihn Adelung's Mithridates gibt, verdient unseren Dank mehr noch für das, wozu die Bahn gebrochen, als was geleistet worden ist.

Hiemit ist der Standpunct bezeichnet, von welchem aus die „Sprachenhalle“ beurtheilt sein will. Sie schliesst sich nämlich unmittelbar an Adelung's Arbeit an, vor der sie folgende Vorzüge voraus hat:

- a) grössere Reichhaltigkeit des Materials, durch Aufnahme neuer Übersetzungen, namentlich in Sprachen, welche wie die afrikanischen, einen eigenthümlichen Bau besitzen. Eine Nachlese dürfte nur geringe Ausbeute liefern, wie ein tartarisches Vater-Unser aus „*New Testament in Tartar of the Siberian Lines, the Dialect of the Bucharid*“ *Astrachan 1820*, ein *Tätisches* aus der neuen Übersetzung der Londoner Bibelgesellschaft etc.
- b) Strengere Bewahrung des individuellen Charakters, theils durch Aufnahme der beglaubigsten Übersetzungen, und veranlasste Verbesserung, theils durch Darstellung in den der Sprache eigenthümlichen Schriftzeichen. In ersterer Beziehung kann an einen Abschluss noch gar nicht gedacht werden, da Missionäre selten Gelegenheit finden, sich mit den Sprachen so vertraut zu machen, wie es eine kritische Bearbeitung fordert. Der Druck mit Originaltypen ist ein wesentlicher Fortschritt, weil er den, namentlich in orientalischen Sprachen so scharf hervortretenden Zusammenhang zwischen Laut und Zeichen versinnlicht.
- c) Eine solche technische Einrichtung, welche den organischen Bau bis in seine letzten Bestandtheile zu verfolgen gestattet.

Die im Mithridates befolgte Anordnung ist beibehalten. Die Sprachstämme, von den einsyllbigen beginnend, folgen, wie ihre Äste und Zweige, einander nach der geographischen Lage der Völker. Als Eintheilungsgrund kann nur die Vollendung der Form gelten, nach welcher Stämme, Äste und Zweige geordnet werden müssen. Sprachen, welche einen Theil ihres Gepräges